

Inklusion und Vielfalt

Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte in Erasmus+

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

-  twitter.com/Erasmus_DAAD
-  youtube.com/erasmus_DAAD
-  eu.daad.de/newsletter
-  erasmus@daad.de
-  eu.daad.de

DAS ERASMUS+ PROGRAMM

ermöglicht seit über 35 Jahren Aufenthalte zu Studien- und Praktikumszwecken, sowie zu Lehr-, Fort- und Weiterbildungszwecken.

DIE NATIONALE AGENTUR

für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit im DAAD (NA DAAD) ist zuständig für die Durchführung von Erasmus+ im Hochschulbereich.

KONTAKTDATEN: ERASMUS+ KOORDINATORINNEN UND KOORDINATOREN IHRER HOCHSCHULE

INKLUSION UND VIELFALT

sind zentrale Themen der Erasmus+ Programmgeneration 2021-2027. Um Auslandsaufenthalte für noch mehr Menschen erlebbar zu machen, sind verschiedene Möglichkeiten zur Erleichterung der Teilnahme eingeführt worden.

EIN AUSLANDSAUFENTHALT MIT ERASMUS+

wird durch die regulären Erasmus+ Förderraten und weitere Finanzierungsmechanismen, wie Reisekostenpauschalen und finanzielle Zusatzförderung für bestimmte Personengruppen unterstützt.

FINANZIELLE ZUSATZFÖRDERUNG

während des Auslandsaufenthalts ist für folgende Personengruppen deutscher Hochschulen möglich:

- Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- Eltern mit Kind/ern
- Erwerbstätige Studierende
- Erstakademikerinnen und Erstakademiker

AUFSTOCKUNGSBETRÄGE (TOP UP)

in Höhe von 250 € pro Monat erhalten Studierende der oben genannten Personengruppen bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen als Pauschale zusätzlich zur regulären Erasmus+ Förderung.

REALKOSTENANTRÄGE

sind für folgende Personengruppen möglich, um im Ausland entstandene Mehrkosten auszugleichen:

- Studierende und Hochschulmitarbeitende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung können bis zu 30.000 € pro Studienjahr bzw. 15.000 € pro Personalmobilität erhalten, um z.B. Assistenz-, erhöhte Unterkunfts- und Reisekosten abzudecken.
- Studierende und Hochschulmitarbeitende, die mit Kindern ins Ausland gehen, können neben Reisekosten einen Zuschuss zu Betreuungs- und Unterkunfts-kosten für die Kinder erhalten.

NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR INTERNATIONALE ERFAHRUNGEN

bietet Erasmus+ in Form einer Blended Mobility für Teilnehmende, die aufgrund individueller Umstände keinen längeren Aufenthalt durchführen können. Neben einer kurzen Präsenzphase im Gastland von 5-30 Tagen besteht diese aus einer virtuellen Komponente im Heimatland.

IMPRESSUM

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn
Tel.: +49 228 882-0
Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de
Internet: <https://www.daad.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn
Registernummer VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MSTV:
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Referat EU02 Erasmus+ Leitaktion 1: Mobilität von Einzelpersonen

Redaktion: Dr. Stephan Geifes (verantwortlich), Agnes Schulze-von Laszewski, Dr. Frauke Stebner, Elena Sangion